

7. Januar 2016



So verhalten Sie sich business-like

Scheint endlich einmal kräftig die Sonne, fällt es umso schwerer, zur Arbeit anstatt ins Freibad zu gehen. Da hilft kein Murren, aber wenn es schon sein muss, dann doch wenigstens in kurzen Hosen und mit Durchzug im Büro, denken sich viele. Doch Vorsicht! Trotz tropischer Temperaturen gilt es, die Etikette zu wahren.

Business-Experten geben wichtigste Tipps zum Thema Sommer-Knigge im Büro:

1. Freizeitlook

Auch wenn die Sonne noch so brennt, sich möglichst freizügig anzuziehen ist keine gute Idee. Tanktops und Bermudas sind ebenso tabu wie ein zu kurzer Minirock und ein tiefes Dekolleté, denn so ein Aufzug untergräbt schnell die professionellen Kompetenzen.



2. Fußfallen



Flipflops sind je nachdem, welche Modezeitschrift man befragt, mal in, mal out. Am Arbeitsplatz sind sie jedenfalls nicht adäquat. Generell wird offenes Schuhwerk mehrheitlich nur geduldet und dort, wo Schutzkleidung getragen werden muss, ist das natürlich nicht nur eine Frage des Geschmacks.

3. Eisige Atmosphäre

Eis ist etwas Feines – besonders im Sommer. Doch wenn Vanille auf die Tastatur tropft oder Schoko trotz Kundentermin auf dem Hemd klebt, wird der Chef weniger begeistert sein. Also, das eisige Vergnügen lieber auf die Pause verschieben und mit Vorsicht genießen.



4. Klimawandel

Jeder Mensch hat ein anderes Temperaturempfinden. Gerade beim Einsatz von Klimaanlage in Großraumbüros müssen Kompromisse geschlossen werden, damit weder Hitzeschlag noch Erkältung die Büroräume leer fegen. Wer gern bei offenem Fenster arbeitet oder den Ventilator auf höchste Stufe stellt, sollte immer darauf achten, dass er bei seinen Kollegen keinen Blättersturm auslöst.



5. Hitzefrei

Zu Schulzeiten der Hit, im Büroalltag zumeist ein unerfüllter Traum. Doch zu Hause bleiben und krank feiern, ist natürlich keine gute Lösung. Lieber den Chef nach der Möglichkeit von Arbeitszeitverlagerung fragen und sich dann mit den Kollegen absprechen. Denn jeder sollte mal früher Feierabend machen dürfen.

Und so machen Sie es besser ...

■ Luftige Basics

Das Material macht's. Locker sitzende Kleidung aus Leinen, Baumwolle oder Viskose versprechen luftigen Tragekomfort, ohne nachlässig zu wirken.

■ Schweißstopper

Gerade im Sommer rinnt das Wasser aus allen Poren und sorgt unter Umständen für schlechte Gerüche. Daher ruhig ein Zweithemd-/bluse mit zur Arbeit nehmen und auch das Deo nicht vergessen.



■ Cooler Typ

Es kann so einfach sein, die Kollegen glücklich zu machen. Einfach mal Eis oder kalte Getränke mitbringen und alle zu einem kurzen Plausch im Pausenraum/-hof einladen. Vielleicht nimmt sich der Chef sogar ein Beispiel daran.



■ Luftikus

Einfache Regel - wer als erster ins Büro kommt, sollte zunächst einmal alle Fenster aufreißen, um die abgestandene Luft zu vertreiben. Die Kollegen werden es ihm danken.

■ Abschalten

Computer, Drucker, Faxgeräte, aber auch Kaffeemaschinen etc. nur dann einzuschalten, wenn sie gebraucht werden. Das spart nicht nur Energie und Kosten, sondern wirkt sich auch positiv auf die Thermik aus.